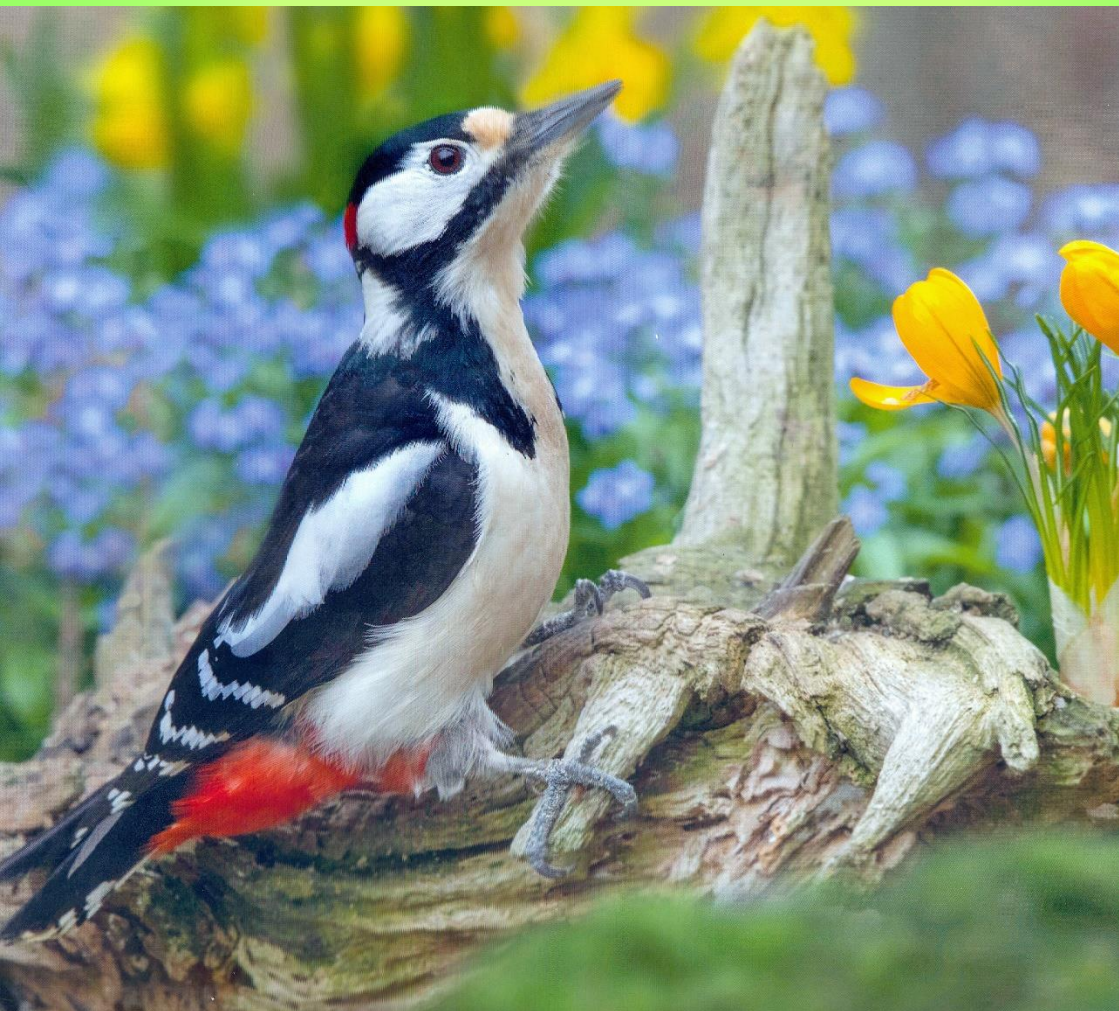


Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Bosau



Ostern 2023

Liebe Gemeinde!

Die Zeit vor Ostern wird „Fastenzeit“ oder „Passionszeit“ genannt. Manche versuchen in diesen Wochen ganz ernsthaft, das „Weniger“ in ihr Leben zu bringen. Nicht (wie an der Fleischtheke vielleicht) „Darf es ein bisschen mehr sein?“ – sondern das Leben stellt uns die Frage „Darf es ein bisschen weniger sein?“

Nun waren und sind die Zeiten für viele ohnehin schwer – durch Krisen und Konflikte, an denen wir Anteil nehmen und die sich auch unmittelbar auf das eigene Leben auswirken. Viele erleben unfreiwillig ein „Weniger“: an Einkommen, an Sicherheit, an Zuversicht. Ein unfreiwilliges „Weniger“ tut weh, macht uns Sorgen und verunsichert. Aber auf der anderen Seite: tut es auch gut, für das eigene Leben ein „weniger“ auszuprobieren. Vielleicht:

Weniger große Worte machen

Weniger Sorgen

Weniger Entrüstung (über andere)

Weniger Tempo und Eile

Weniger Versprechungen

Weniger hässliche Gedanken
und abschätziges Blicke

Weniger Konsum von Dingen,
die man eigentlich gar nicht braucht

Weniger Angst vor dem
Ungewissen der Zukunft

Vielleicht tatsächlich auch weniger Naschen, Rauchen, Alkohol, die „klassischen“ Verzichtsbereiche.

Vielleicht auch wirklich weniger Autofahren, Fliegen, Rohstoff-Verbrauch.

„Verzicht“ klingt oft nach Mangel und Entbehrung – als würde die Seele da bald Notstand melden.

Aber viele erleben: Verzicht macht frei. Wie ein Entschlacken des Lebens und der Seele.

Der Mensch findet wieder zu sich. Erkennt, wer man wirklich ist. Aber um das wahrzunehmen, dafür brauchen wir Ruhe, Zeit und Besinnung.

Dafür sind diese Tage vor Ostern da.

Und vielleicht spüren wir, dass das „Weniger“ des Lebens dann auch Raum für Neues schafft:

Mehr Vertrauen

Mehr Zuversicht

Mehr Zeit

Zeit für sich

Zeit für andere

Zeit für Gespräche und
Gemeinschaft

Zeit zum Alleinsein

Zeit, zu tun, was uns
wirklich guttut

Mehr Kraft

Mehr Geduld

Mehr Nachsicht

mit den eigenen Schwächen
und mit den
Unvollkommenheiten anderer

Wir gehen auf das Osterfest zu und
vollziehen damit – wie in jedem Jahr
– den Übergang nach von
Dunkelheit und Schwerem, von
Kummer, Trauer und Verzweiflung –
hin zu Licht und Hoffnung.

Denn mit unseren Verletzungen und
Enttäuschungen, mit allen Wunden,
die uns das Leben und andere
Menschen vielleicht schon
geschlagen haben, sollen wir
dennoch „österliche“ Menschen
sein.

Die Auferstehung Jesu ist ein
wirkmächtiges Bild dafür, dass wir –

gerade mit unseren Wunden –
verwandelt werden sollen.

Der franziskanische Theologe
Richard Rohr beschreibt das als
einen Erkenntnisweg: Wir sehen das
„Kreuzförmige“ der Welt – in Gestalt
von Krieg, Gewalt, Armut, Hass und
Not, die sich in der ganzen
Schöpfung findet.

Aber wir können auch immer wieder
erleben (und es an Jesus
erkennen), dass unsere „Wunden“
(Enttäuschung, Trauer, Not)
verwandelt werden – hin zu neuem
Vertrauen, zu Freude und Kraft.

Ein österlicher Mensch ist also einer,
in dem diese Gotteskraft wirkt. Und
das tut sie ja auch! Auch in Ihnen! In
dem, was Sie freut – wo Ihnen neue
Wege und Anfänge gelingen – wo
Sie Hoffnung schöpfen – wo Sie
Dinge ablegen...und Neues, Gutes
aufnehmen!

Ich wünsche Ihnen ein frohes,
gesegnetes Osterfest,

Heike Bitterwolf



Neues aus dem „Schwalbennest“

In diesem Jahr sind wir mit den Geschichten rund um das Erdmännchen Tafari und seinem Freund, dem Pinselohrschwein Pinsel, gestartet.

Also eine Reise nach Afrika in die Savanne mit vielen interessanten Tieren von GROß, wie die Elefanten und Giraffen, bis zum KLEINEN Skarabäus. GEFÄHRlich scheinende Tiere, wie der Löwe King Kofi und der Adler Mister Gogo, der eigentlich kein Fleisch mag.....!

Der Kindergarten hat sich in eine bunte Welt verwandelt, und rund um eine große Palme haben wir mit den beiden Freunden große Entdeckungen gemacht. Wir kennen jetzt Akazien, Affenbrotbäume, wissen, dass der Skarabäus Mistkugeln rückwärts rollt, Strauße können nicht fliegen, aber sehr schnell laufen, aus einem Kürbis kann man leckeren Kuchen backen, mit Instrumenten haben wir eine tolle Klanggeschichte rund um ein

Wasserloch gespielt, denn Wasser ist kostbar und nicht selbstverständlich immer da, die Tiere hoffen auf Regen, damit die Natur wiedererwacht. Sehr lustig war auch unser Schattentheater. Das Faschingsfest am Rosenmontag fand natürlich auch unter der Sonne Afrikas statt, mit viel Spaß, Tanz und Spiel und natürlich einem leckeren



Buffet mit Räuberfrühstück.

Die Kinder haben immer neue Ideen, die sie miteinander umsetzen, und wir lassen uns sehr gerne von ihrer Begeisterung anstecken. Es gibt nichts Schöneres, als die Welt mit Kinderaugen zu

entdecken, und wir freuen uns auf die nächste Zeit.

Kinderlachen ist ansteckend, aber gesund!

Allen Großen und Kleinen in der Gemeinde Bosau senden wir fröhliche Grüße

aus dem „Schwalbennest“



Ev.Luth.- Kindertagesstätte Wirbelwind berichtet....

Das Jahr 2023 hat gerade erst begonnen, da befinden wir uns wieder in den Vorbereitungen für die ersten Festlichkeiten/Ausflüge im Jahr 2023. Im Januar durften wir im Rahmen unseres Projektes „Gesunde Zähne“ den Zahnarzt Dr. Strohschnieder in seiner Praxis in Hutzfeld besuchen. Dieser Ausflug ist für die Kinder etwas ganz Besonderes gewesen. Jedes Kind hatte die Möglichkeit, seine Zähne an einem kleinen Computer bis zum

letzten Backenzahn zeigen zu lassen. Das ist ein großes Highlight bei den Kindern gewesen und hat das Projekt nochmal so richtig abgerundet.

Am 20. Februar konnten wir endlich nach langer Vorbereitung und vielen Basteleinheiten unser großartiges Faschingsfest feiern. Alle Kinder haben sich riesig auf diesen Tag gefreut und schon die Tage vorher mit ihren Freunden in der

Verkleidungsecke gesessen und miteinander überlegt, welches Kostüm nun am besten für den großen Tag zu ihnen passen könnte. Das pädagogische Personal hat den ganzen Kindergarten in einen Dschungel verwandelt und auch in den Tagen davor fleißig mit den Kindern gebastelt und geklebt. Ein großer Dank gilt den Eltern, die für ein reichhaltiges und leckeres Buffet gesorgt haben.

Nach einer kurzen Erholungsphase ist unser Kindergarten nun mittendrin in den Vorbereitungen auf die Osterzeit. Die Kinder sind sehr aufgeregt und in freudiger Erwartung.

Wir wünschen allen Leser/innen eine schöne Osterzeit und Gottes Segen.



Dabei durchlaufen Klara, ihre Freunde und die Kinder die Jahreszeiten in ihrer Unterschiedlichkeit.

Der Schwerpunkt dieses Angebotes orientiert sich an der Natur, also daran, die Tier- und Insektenwelt mit all ihren Facetten zu erkunden, zu erleben und dabei von- und miteinander zu lernen.

Durch unseren täglich stattfindenden Gesprächskreis wird das zu jedem Tier und Insekt Erlernte vertieft, wiederholt und durch Kreativangebote erweitert.

Durch die Maus „Klara“ integrieren wir die spielerische Form des Lernens, die die Kinder animiert und Freude, wie auch Spaß beim Lernen vermittelt.

Viele Grüße von Klein und Groß aus dem Sonnenschein.

Im Kindergarten ist eine Maus?

Seit Januar 2023 ist die Maus „Klara“ in der Form eines kleinen Kuscheltieres in der Nachmittagsgruppe des Kindergartens Sonnenschein zu Besuch. Klara führt die Kinder auf eine spannende Entdeckungs- und Erkundungsreise durch das ganze Kindergartenjahr.

Auf dieser Reise wird Klara neue Freunde – in Form von verschiedenen Tieren (mit ihren unterschiedlichen Eigenschaften) wie auch Insekten – kennenlernen und mit ihnen zusammen vieles erleben.



Friedhof verbindet.

Unter diesem Motto fand auch letztes Jahr wieder unser Friedhofsharken statt.

Bei gutem Wetter haben sich wieder viel fleißige Helfer auf dem Friedhof versammelt, um mit viel Spaß und guter Laune gemeinsam zu arbeiten. Im Anschluss haben wir im Gemeindehaus zusammen gegessen und Klönschnack gehalten.

Es war wieder eine großartige Atmosphäre, und allen hat es gut gefallen. Deshalb haben wir uns auch für dieses Jahr wieder verabredet. Wenn Sie noch nicht dabei waren, kommen Sie gerne



mal vorbei. Der Spaß steht im Vordergrund. Den genauen Termin im Herbst werden wir noch rechtzeitig bekannt geben!

Bis bald, Ihre Friedhofsgärtnerin
Petra Griep



Neues vom Küster

Auch jetzt, so kurz vor Ostern, möchte ich mich bei allen bedanken, die daran beteiligt waren, dass wir ein schönes Weihnachtsfest in der Kirche feiern konnten.

Ein herzlicher Dank geht an den Spender des Christbaumes, die Familie Gutzeit aus Bosau. Und auch für die Spende von Christbaumschmuck durch Frau Leonhardt, die es uns ermöglichte, den Baum so richtig üppig zu schmücken.



Danke sagen möchte ich auch an alle, die uns einen Baum angeboten haben, den wir aber nicht annehmen konnten, denn leider passt ja nur ein Baum in die Kirche.

Doch auch in diesem Jahr brauchen wir wieder einen Baum, den ich dann gerne bei Ihnen abholen würde – und ich freue mich, wenn Sie sich bei mir melden!

Auch die Weihnachtskrippe in der Kirche war dieses Jahr mal anders. Sie war – wie die kleine Abendmahlsszene, die im Turmraum in einer Vitrine ausgestellt ist – aus „Rupfenpuppen“ aufgebaut. Das war eine Leihgabe der Familie Menge aus Hannover, die diese Figuren auch selbst hergestellt hat. Vielen Dank dafür.

Brot
für die Welt
Ein Stück Gerechtigkeit

Weihnachtsmarkt

Viel Freude hatten wir auch wieder auf dem Weihnachtsmarkt! Wir haben wieder Kartoffelbällchen und Kinderpunsch angeboten. Leider hatten wir nach der Hälfte der Zeit schon keinen Teig mehr, um noch mehr Kartoffelbällchen zu backen – aber das zeigte ja, dass sie wieder sehr gut bei den Besuchern ankamen.

Auch das Konzert des VHS-Chors war wieder gut besucht, und alle, mit denen ich gesprochen habe, waren sehr begeistert.



So hoffen wir, dass wir auch in diesem Jahr wieder einen schönen Weihnachtsmarkt bekommen.

Auch hier einen herzlichen Dank an die Organisatoren.

Werkstattbrand

Der Brandschaden an der Werkstatt ist auch so gut wie behoben. Es fehlen noch die Genehmigung dafür, dass wir die PV-Anlage in Betrieb nehmen dürfen und ein paar Lampen und Steckdosen.

Es hat eigentlich alles gut funktioniert, von der Aufnahme des Schadens bis zur Inbetriebnahme der einzelnen Anlagen, die da sind: Heizung, Steuerung der Heizung, Elektrik – und vor allem der Abriss und Wiederaufbau der vom Brand beschädigten Gebäudeteile.

Jetzt sind wir froh, dass alles soweit reibungslos läuft und danken allen Handwerkern, die uns geholfen haben!

Michael Hirner

Wir laden Sie herzlich zu unseren Gottesdiensten ein.

Sonntag	02.04.	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Donnerstag	06.04.	18 Uhr	Andacht am Gründonnerstag
Freitag	07.04.	10 Uhr 15.30	Gottesdienst am Karfreitag Musikalische Andacht
Samstag	08.04.	23 Uhr	Osternachtsgottesdienst
Sonntag	09.04.	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Montag	10.04.	10 Uhr	Gottesdienst am Ostermontag
Sonntag	16.04.	10 Uhr	Gottesdienst (Pastor i.R. Hans-Jürgen Ehlers)
Sonntag	23.04.	10 Uhr	Konfirmationsgottesdienst
Sonntag	20.04.	10 Uhr	Konfirmationsgottesdienst
Sonntag	07.05.	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag	14.05.	10 Uhr	Gottesdienst (Pastor i.R. Justus Engel)
Donnerstag	18.05.	11 Uhr	Regionaler Gottesdienst am Labyrinth Neversfelde
Sonntag	21.05.	10 Uhr	Gottesdienst (Pastorin Heike Bitterwolf)

(Kirchengemeinderat)

Am 27. November 2022 hat die Wahl des neuen Kirchengemeinderats stattgefunden. Ein herzlicher Dank ergeht an die drei Wahlhelfer: Heike Nagel, Helmut Schröder und Anne Süchting-Rose!

Zu Jahresbeginn wurden die Mitglieder des Kirchengemeinderats in ihre Ämter eingeführt – nach Wahl und Berufungen sind dies:

Marcus Beckmann, Wöbs
Burkhard Blunck, Seedorf-Kembs
Brigitte Gamon, Bosau
Sabine Hirner, Hutzfeld
Claudia Junge, Bosau
Hartmut Rösler, Bosau
Katrin Strauer, Bosau und
Ingrid Usinger, Grebin

Auf der ersten, konstituierenden Sitzung wurden Pastorin Heike Bitterwolf zur Vorsitzenden und Sabine Hirner zur Stellvertretenden Vorsitzenden des

Kirchengemeinderats gewählt.

Neben den fünf „Bewährten“ sind nun also drei „Neue“

hinzugekommen – und zu Anfang ging es um Informationen zu den Abläufen, Absprachen zu den Ausschüssen und um die nächsten anstehenden Projekte. Für die Gebäude sind mehrere Mängel aufgelistet, und so sollen nun Kostenvoranschläge bei den

Handwerkern eingeholt werden. Für den Friedhof wurden neue Abfallbehälter und Arbeitsmaterial angeschafft.

Willkommenstag mit Workshops

Am Samstag, dem 11. März gab es in Eutin einen vom Kirchenkreis organisierten „Willkommenstag“, mit Workshops in großer Bandbreite: von Kirchenregionen und Haushaltsplan über Friedhofswesen bis zum Thema Klimaschutz – Referentinnen und Referenten haben viele wichtige Bereiche der Kirchengemeindearbeit erklärt – und dieses Angebot ist auch mit großem Interesse angenommen worden.



Handeln Ehrensache!

Kirchenmusik

Das Vokalensemble Bosau mausert sich langsam zum Kirchenchor! Nach unserem Projekt im letzten Sommer konnten wir schon einige neue Mitglieder begrüßen, inzwischen haben wir neun neue Sänger/innen in unserer Mitte, die sich an den Chorproben rege und engagiert beteiligen. Zusätzlich sind im Moment auch Sängerinnen aus Bornhöved dabei, um für unsere neueste Zusammenarbeit beider Gemeinden am Karfreitag mitzuprobieren. Wir sitzen (stehen) in mehreren Reihen, getrennt nach Alt-Sopran-Bass, ein ganz neues schönes "Singgefühl".

Herzlich Willkommen:

Cornelia Brandmeier

Wilma Taugerbeck

Birgit Zimmermann

Rolf und Susanne Hefermann

Ulrike Neumann-Emunds

Rosi Goos

Anne Hillebrecht

Melanie Trepte

Soli Deo Gloria!

Karfreitag

Wie schon erwähnt, gibt es in diesem Jahr auch Ostern ein gemeinsames musikalisches Projekt der Kirchengemeinden Bosau und Bornhöved. Am Karfreitag werden wir erst in Bornhöved um 14 Uhr und dann um 15.30 Uhr in der St.-Petri-Kirche zur Sterbestunde Jesu das Stabat Mater von Giovanni Battista Pergolsi und zwei Choräle und den Schlusschoral aus der Matthäuspassion von Johann Sebastian Bach vortragen. Besonders ist dabei, Stabat Mater wird nicht mit originalem lateinischem Text gesungen, sondern übersetzt auf Deutsch. Solisten sind Maren Goyk (Sopran) und Elke Wibberenz (Alt), begleitet durch einige Streicher aus der Hochschule Lübeck. Die Leitung haben Soonyoung Yoo (Bornhöved) und ich.

Herzliche Grüße Ihr und Euer Kirchenmusiker Sergej Tcherepanov

P.S.

Die Sommerkonzerte sind in Planung und starten am Pfingstsonntag, den 27. Mai!!

(Weltgebetstag)

Nach zweijähriger, Coronabedingter Zwangspause konnten wir in diesem Jahr endlich wieder den Weltgebetstag begehen! Zweimal „aussetzen“ zu müssen, tat uns richtig leid, denn der Weltgebetstag gehört zum Gemeindeleben einfach dazu! Umso schöner war es, in diesem Jahr wieder zusammen sein zu können. Nachdem sich die Frauengruppe zuvor schon mit der Vorbereitung beschäftigt hatte, war es dann am Freitag, dem 3. März soweit: Um 15 Uhr gab es in der Kirche den Gottesdienst – wie sonst auch saßen wir im Stuhlkreis um eine schöne gestaltete Mitte herum, die durch Blumen, viel Obst, Stoffe und Schmuckelemente auf das Land Taiwan verwies, eben das Land, das am diesjährigen Weltgebetstag im Mittelpunkt stand. Ein großer Dank an unseren Kirchenmusiker

Sergej Tcherepanov und die Sängerinnen des VHS-Chors (unter der Leitung von Julia Börger), die zuvor die Lieder des Gottesdienstablaufs geprobt hatten und uns so das Mitsingen (und Hineinfinden in die Melodien) erleichtert haben.

Ein ebenso großer Dank geht an die Frauengruppe, denn es sind wieder viele hilfreiche Hände tätig gewesen: der Saal wurde geschmückt, viele leckere Kuchen gebacken – und Sabine Hirner hat uns zuletzt noch in einem kleinen Bildervortrag Einblicke in das ferne Taiwan geboten.

Es ist immer eine gemütliche, fröhliche und plauderfreudige Runde, die im März zusammenkommt – und wir freuen uns auf das nächste Jahr: am ersten Freitag im März wird es um das Land Palästina gehen!



Freiwilliges Kirchgeld

Zur Kirchengemeinde gehören: Gemeinschaft und Begegnungen, Gottesdienste und Konzerte, Kindertagesstätten und Gebäude – mit unserer St.-Petri-Kirche im Mittelpunkt. Wir sind dankbar für jedes Engagement und freuen uns über ehrenamtlichen Einsatz (wie etwa Chor, Gemeindebriefausträger oder Hilfe bei den Konzertpausen). Aber...natürlich sind für alle Bereiche immer auch finanzielle Mittel nötig. Die Kirchensteuerzuwendungen sind in den letzten Jahren zurückgegangen; Corona und die wirtschaftliche Gesamtlage machen die Situation nicht leichter.

Wir sind denen von Herzen dankbar, die durch ihre Kirchenmitgliedschaft die Kirchengemeinde weiter so treu unterstützen!

Wenn Sie kein Mitglied der Kirche sind, überlegen Sie vielleicht, ob Sie wieder eintreten möchten? Vielleicht haben die Gründe, die Sie damals zum Austritt bewogen haben, an Bedeutung verloren. Ein Wiedereintritt ist jederzeit möglich, und die Pastorin steht Ihnen sehr gern für ein Gespräch zur Verfügung!

Wenn für Sie eine Kirchenzugehörigkeit nicht in Frage

kommt, Sie aber trotzdem die Arbeit der Kirche hier vor Ort unterstützen möchten, dann gibt es die Möglichkeit des freiwilligen Kirchgelds.

Das ist eine freiwillige Zuwendung, die ausschließlich den Bereichen unserer Kirchengemeinde zugutekommt! Dabei hilft uns jeder Betrag! Sie können frei verfügen, wie oft und wie viel Sie geben wollen, Ihre Zahlung auch ohne Angabe von Gründen jederzeit wieder einstellen – und erhalten selbstverständlich jährlich eine Spendenbescheinigung fürs Finanzamt.

(Hier kommt die Kontoverbindung: Kirchengemeinde Bosau, IBAN DE32 2135 2240 0000 0037 49, Stichwort Freiwilliges Kirchgeld).

Mit freundlichen Grüßen und herzlichen Segenswünschen, Ihre Pastorin Heike Bitterwolf

Erzählende Kirchenführung

Wir laden herzlich ein zu einer „erzählenden Kirchenführung“: Am Freitag, dem 14. Juli um 18 Uhr haben wir Frau Petra Albersmann zu Gast, die uns in der St.-Petri-Kirche die Geschichte Vicelins, unseres Kirchengründers und zugleich eine herausragende Persönlichkeit des 12. Jahrhunderts, nahebringen wird.

Erzählt wird von einer außergewöhnlichen Freundschaft, deren Auswirkung bis heute viele Regionen in Schleswig-Holstein prägt.

Wir lernen „unsere“ Bosauer Kirche noch einmal ganz neu kennen und folgen Vicelin, dem Slawenmissionar, Bischof und Begründer vieler Feldsteinkirchen in Ostholstein – und Thetmar, seinem treuen Weggefährten, Priester und „Engel Gottes“, wie ihn das Volk nannte.

Eine spannende Geschichte, die zugleich berührt, informiert und uns auch heute noch bewegen kann.

Die Veranstaltung wird musikalisch begleitet von Kirchenmusiker Sergej Tcherepanov. Anschließend gibt es im Turmraum der Kirche Getränke und Gelegenheit zum Austausch. Der Eintritt ist frei; wir freuen uns

über Spenden zur Finanzierung dieses besonderen Abends!

Die Veranstaltung ist Teil der Reihe „Kirche erzählt – Geschichte und Geschichten entdecken“, die derzeit in den Kirchenkreisen Ostholstein und Lübeck-Lauenburg stattfindet.



Bischof Vicelin Statue
Im Chorraum unserer Kirche
rechts an der Wand,
mit Bischofstab und der
Bosauer St.-Petri-Kirche in der Hand

Konfis

Am vergangenen Heiligabend wurde im ersten Gottesdienst wieder ein Krippenspiel aufgeführt! Da die Vorkonfirmanden nur aus einer kleinen Schar besteht, hatten sich die Mädchen der zweiten Hauptkonfirmandengruppe freundlicherweise bereit erklärt, das Krippenspiel mit zu gestalten – und alles hat auch ganz toll geklappt! Für die andere

Hauptkonfirmandengruppe gab es nun im Frühjahr das Projekt: „Vorstellungsgottesdienst“ – am 26. März haben die zwei Konfirmandinnen und acht Konfirmanden einen Gottesdienst zum Thema „Musik“ gestaltet. Neben den „normalen“ Elementen, wie Lesung, Gebet, Gemeindegesang hat die Gruppe aber auch drei Stücke vorgestellt, die für einen Gottesdienst sicher ungewöhnlich sind. Zwei Schlager (sind derzeit bei jungen Leuten sehr modern!) und ein „rockiges“ Musikstück.

Ungewohnt für die Zuhörerschaft, aber es war auf jeden Fall ein lebendiger und eindrucksvoller Gottesdienst, in dem sich die Gruppe einerseits präsentiert, aber auch etwas zurückgegeben hat, wie es in einem Text von ihnen formuliert wurde:

„Öfter mal „Danke“ sagen, das ist sicher gut.

Wir wissen, wie wichtig Dankbarkeit ist, und wir sind auch vielen Menschen dankbar. Unseren Eltern, Familien – unseren Freunden. Wir sind dankbar, dass wir in einem Land leben, in dem es Frieden und Freiheit gibt. Natürlich beschäftigt es uns, dass es viele Krisen und Probleme gibt: in unserem Land und in der Welt. Krieg, Erdbeben – viele Herausforderungen, die man angehen muss.

Trotzdem freuen wir uns auf die Zukunft und sind dankbar für unser Leben, mit allem, was dazu gehört.“

Am Sonntag, 23. April werden in der Kirche zu Bosau konfirmiert:

Jannik Anders, Majenfelde
 Letizian Denker-Gosch, Hutzfeld
 Collin Krumschmidt, Hutzfeld
 Shayenne Krumschmidt, Hutzfeld
 Stina Leide, Majenfelde
 Fridtjof Naue, Brackrade
 Lukas Schuldt, Hutzfeld
 Marlon Westphal, Hassendorf
 Liam Wollenbecker, Klenzau
 Jan Ziegler, Bosau

Am Sonntag, 30. April werden in der Kirche zu Bosau konfirmiert:

Charlotte Albert, Hassendorf
Hedda Frank, Hassendorf
Janne Jürgens, Hassendorf
Clara von Lucke, Brackrade
Sophia Mutter, Brackrade
Jule-Sophie Voß, Gnissau



Die Zusage der Nähe Gottes durch das Zeichen der Taufe haben empfangen:

- | | |
|-------------|-----------------------------|
| 5. Februar | Leon Gustke aus Trappenkamp |
| 19. Februar | Lukas Schuldt aus Hutzfeld |
| 5. März | Leonie Vollstedt aus Plön |
| 25. März | Lene Schlenk aus Lübeck |
| 26. März | Hedda Haße aus Kleinneudorf |



Wir mussten Abschied nehmen und der Liebe Gottes anvertrauen:

- | | |
|--------------|---|
| 18. November | Jürgen Uter aus Hamburg,
71 Jahre |
| 22. November | Christiane Hinz aus Hutzfeld,
80 Jahre |
| 22. November | Walter Monicke aus Bosau,
91 Jahre |
| 29. November | Margret Hirner aus Wöbs, früher Hutzfeld,
84 Jahre |
| 9. Dezember | Henning Kardel aus Wedemark, früher Hutzfeld,
74 Jahre |
| 20. Dezember | Ralf Krebs aus Seedorf,
66 Jahre |
| 6. Januar | Elke Günther aus Birkenwerder,
79 Jahre |
| 20. Januar | Robert Schröder aus Travemünde,
86 Jahre |
| 27. Januar | Hans-Jürgen Blaasch aus Bosau,
75 Jahre |
| 3. Februar | Erwin Schultz aus Bichel,
68 Jahre |
| 3. März | Otto Wolfgang Becker aus Löja,
74 Jahre |



Herausgeber:	Der Kirchengemeinderat der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Bosau, Helboldplatz 4, 23715 Bosau
Konto:	Sparkasse Holstein, IBAN: DE32 2135 2240 0000 0037 49
Redaktion:	Pastorin Heike Bitterwolf (Verantwortlich im Sinne des Presserechts), Heinrich Bitterwolf
E-Mail:	gemeindebrief@kirche-bosau.de
Layout:	Heinrich Bitterwolf
Verteilung:	Ehrenamtliche Helfer
Auflage:	1700 Exemplare
Druck:	Gemeindebrief Druckerei, Groß Oesingen
Erscheinung:	3mal jährlich
Fotos:	keine Angaben bei Fotos von Redaktionsmitgliedern

wer wann wo

Pastorin Heike Bitterwolf

Helboldplatz 4

Telefon: 04527 – 241

pastorin.bitterwolf@kirche-
bosau.de

kirchenvorstand@kirche-bosau.de

Chor der Kirchengemeinde

trifft sich jeden Freitag um 18 Uhr
im Gemeindehaus.

Sergej Tcherepanov, Lübeck

Telefon: 0176-57744190

Frauengruppe

trifft sich an jedem ersten Dienstag
im Monat um 19 Uhr im
Gemeindehaus zum Austausch über
ein besonderes Thema. Bei
Interesse bitte Pastorin Bitterwolf
ansprechen!

Friedhofsgärtnerin

Petra Griep

Telefon: 01525-2683445

Kirchenmusik

Sergej Tcherepanov,

Telefon: 0176-57744190

kirchenmusik@kirche-Bosau.de

wer wann wo

Kindergarten Hutzfeld „Sonnenschein“

Leitung:

Tina Holborn

Telefon: 04527 – 368

kita.hutzfeld@kk-oh.de

Kindergarten Bosau „Schwalbennest“

Leitung:

Tina Holborn

Telefon: 04527 - 1615

kita.bosau@kk-oh.de

Kindergarten Hassendorf „Wirbelwind“

Leitung:

Lukas Koldewey

Telefon: 04527 – 1563

kita.hassendorf@kk-oh.de

Hospizinitiative Eutin e.V.

Trauergruppe für Kinder

Treffen jeden 2. und 4. Montag im

Monat von 15 - 16 Uhr

für 5-9 Jahre

von 16.30-18. Uhr

für 10 -15 Jahre

Albert-Mahlstedt-Straße 20

Tel.: 04521-401882

Jugenddiakon:

Andreas Hecht

Ev. Jugend in der

Holsteinischen Schweiz

3701 Eutin

Schlossstraße 2

Telefon: 04521 – 701316

Handy: 0162-5668293

ev-jugend@glaubenundleben.de

Friedhofsverwaltung

Kirchenbüro

Ingrid Usinger

Heinrich Bitterwolf

Bürozeiten: dienstags und

donnerstags von 13-16 Uhr

Telefon: 04527 - 1718

Fax: 04527 – 9843

friedhofsverwaltung@kirche-

bosau.de

Küster: Michael Hirner

0172-4126357